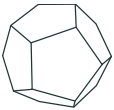


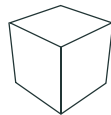
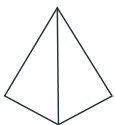


Teilbetriebsversammlung der OP- und Anästhesiepflegekräfte des ZOP Med Campus



07. September und 11. September 2020, je 7 bis 9 Uhr
Hörsaal 1, Med Campus VI, 1. Stock

Mag. Helmut Freudenthaler, Betriebsausschussvorsitzender





ÖGB. Sei dabei!

MEHR VON UNS.

BESSER FÜR ALLE.



Mag. Helmut Freudenthaler

FSG



Michael Gruber

FSG



Branko Novaković

FSG



Wolfgang Wenzl

FCG



Sabine Schachner

FSG



Lisa Füreder

FSG

Programm



1. Begrüßung

BAV Helmut Freudenthaler

2. Historie der NSchG-Stundengewährung

1. Aus Sicht des Betriebsrates Med Campus

Mag. Helmut Freudenthaler

2. Aus Sicht der Pflegedirektion

Dir.ⁱⁿ Pammer, MBA

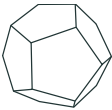
3. Darstellung der Rechtssituation

Mag.^a Barbara Czernecki, Zentralbetriebsrat

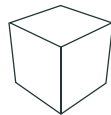
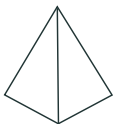
4. Klärung offener Fragen



NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht



Mag.^a Barbara Czernecki LL.M, Juristin Zentralbetriebsrat



NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht

1. Jänner 1993

Erweiterung Nachtschicht-Schwerarbeitsgesetz um
**Maßnahmen zum Ausgleich gesundheitlicher
Belastungen für das Krankenpflegepersonal**

NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht

Wer leistet Nachtschwerarbeit?

- Arbeitnehmer/-in, der/die
 - zwischen 22 und 6 Uhr
 - mindestens 6 Stunden
 - in definierten Bereichen beschäftigt ist UND
 - mindestens 4 Stunden
 - unmittelbare Betreuungs- und Behandlungsarbeit für Patienten/-innen leistet.
-

NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht

Bereiche

- Intensivstationen,
 - OP-Bereich (inkl. Aufwachstation, Kreißzimmer)
 - Unfallambulanzen,
 - Psychiatr. Ambulanzen,
 - Notfall- und chirurgische Ambulanzen,
 - Entgiftungsstationen,
 - (Akut-)Dialysestationen,
 - Aufnahmestationen,
 - Aids-Stationen,
 - Transplantationschirurgien.
 - Pflegestationen in psych. Krankenanstalten, Krankenabteilungen und psych. Akutstationen,
 - Unfallstationen und orthopädische Stationen,
 - Onkologische und chemotherapeutische Stationen,
 - Schwerpunktinterne Abteilungen,
 - Neurochirurgien und Neurologien.
-

NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht

Welcher Ausgleich für Nachtschwerarbeit?

- 1.1.1993 – 31.12.1994: 1 Stunde
- Seit 1.1.1995: 2 Stunden

Besonderheiten beim Konsum der NSchG-Stunden?

- Vereinbarung über Verbrauch bei nächster Dienstplanung
 - Keine Ablöse in Geld erlaubt
 - Müssen binnen 6 Monaten verbraucht werden
-

NSchG-Stunden aus rechtlicher Sicht

Gleichbehandlungsgrundsatz

- Gleiches darf nicht ungleich behandelt werden, es sei denn es liegt eine sachliche Rechtfertigung vor.
 - Kann in beide Richtungen ausschwenken: nach oben und nach unten.
 - Es ist von allen zu belegen, dass sie die NSchG-Voraussetzungen erfüllen= Gleichbehandlung.
 - Es wird bei allen angenommen, dass sie die NSchG-Voraussetzungen erfüllen = Gleichbehandlung.
-



Fragen?

Gesund. Ein Arbeitsleben lang!

Fünf Pläne für den Med Campus

Plan 1

Gute
Arbeits-
bedingungen

Plan 2

Faire
Entlohnung

Plan 3

Gute
Sozial-
leistungen

Plan 4

Bester
Arbeitnehmer-
schutz

Plan 5

Solidarische
Gemeinschaft



Mag. Helmut Freudenthaler



Michael Gruber

Spitzen Gesundheitsdienstleistung

Das brauchen wir dafür!

Gute Arbeitsbedingungen

- Verpflichtende Personalberechnung für ALLE mit Betriebsrat
- Nahtloser Übergang Mutterschutz/ Karenzierung/ Pensionierung/ Kündigung
- Zeit für Patientenversorgung
- Minimalisierung Einspringdienste/ entspr. Abgeltung
- Flächendeckende Abdeckung hauswirtschaftl. Tätigkeiten
- 3 Wochen Sommerurlaub für alle
- 5-Tage Woche für Reinigung

Faire Entlohnung

- Gleiche Löhne/Gehälter/ Zulagen für gleiche Arbeit
- Gleiche Pausenregelung
- Elektronische Zeiterfassung für alle
- Bezahlung aller Mehrdienstleistungen /Überstunden
- Leasing-/Karenzverträge so schnell als möglich in Fixanstellungen umwandeln
- Ausgleich Mehraufwände Tätigkeitsverschiebungen Berufsgruppen

Gute Sozialleistungen

- 500 neue Autoparkplätze
- Ausbau Kinderbetreuung bzw. flexible Arbeitszeit/Kinderbetreuungszeit
- Berufsbegl. Aufschulungen (z.B. zur PFA)
- Ausbau Fahrradparkplätze/ Duschmöglichkeit
- E-Bike-Verleih auch ohne Smartphone
- Ausbau Öffentlicher Verkehr/Flexiblere Dienstzeiten und angepasste Fahrpläne

Bester Arbeitnehmerschutz

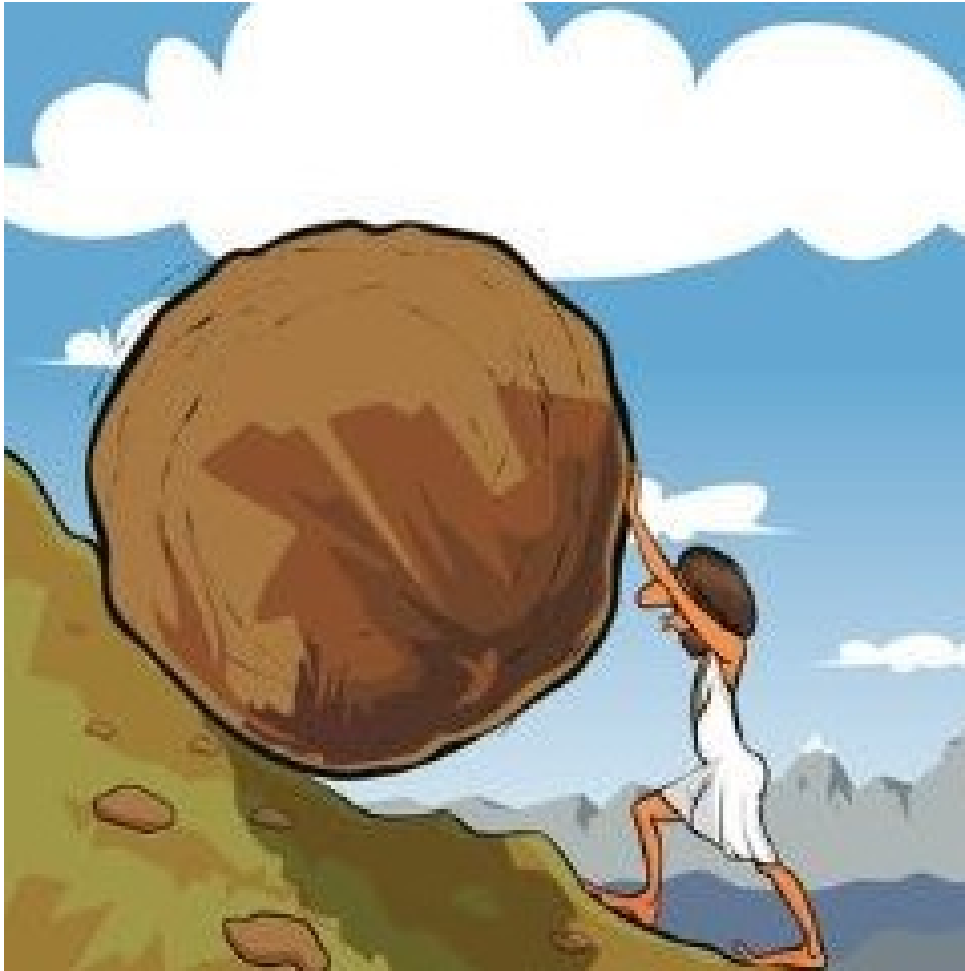
- Schutz vor Arbeitsüberlastung
- Mitsprache bei Planung Baumaßnahmen
- Gewaltschutzteam zum Schutz vor Gewalt durch PatientInnen / Angehörigen
- Ausreichend Arbeits- und Sozialräume
- Erhalt eigene Arbeitsmedizin
- Ausbau Arbeitspsychologie
- Rücksicht auf Beschäftigte bei Baumaßnahmen (insb. Lärm, Staub, usw.)

Solidarische Gemeinschaft

- Anerkennung und Wertschätzung durch Geschäftsführung und (für) Vorgesetzte
- Anpassung der Einstufung (FL/LD) an KH-Arbeitsplätze mit Gewerkschaft/AK
- Beste arbeitsrechtliche Vertretung
- Betriebsratsfondleistungen ausbauen (Wiedereinführung BR-Sozialfond,...)
- Gemeinsame Feste (Sommerfest, Weihnachtsfeier,...)

So wollen wir arbeiten! – gemeinsam schaffen wir das!

Betriebsrats und Gewerkschaftsarbeit ist Sisyphusarbeit



Heißt für uns: kaum wurde eine Verbesserung erreicht, tut sich schon wieder Handlungsbedarf auf.

Uns BetriebsrätInnen und GewerkschafterInnen ist das bewusst. Wir machen diese Arbeit sehr gerne.

So geht auch immer was weiter!

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

MEHR VON UNS.
BESSER FÜR ALLE.

Facebook, Homepage, Wandzeitung



Homepage neu: www.betriebsrat-kuk-mc.at

AKTUELLES SERVICE ▾ DOWNLOADS ▾ WIR ÜBER UNS KONTAKT 🔍

Unsere Aufgaben



Der Betriebsrat ist als Organ der Arbeitnehmerschaft zur Wahrnehmung und Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb berufen. So steht es geschrieben.

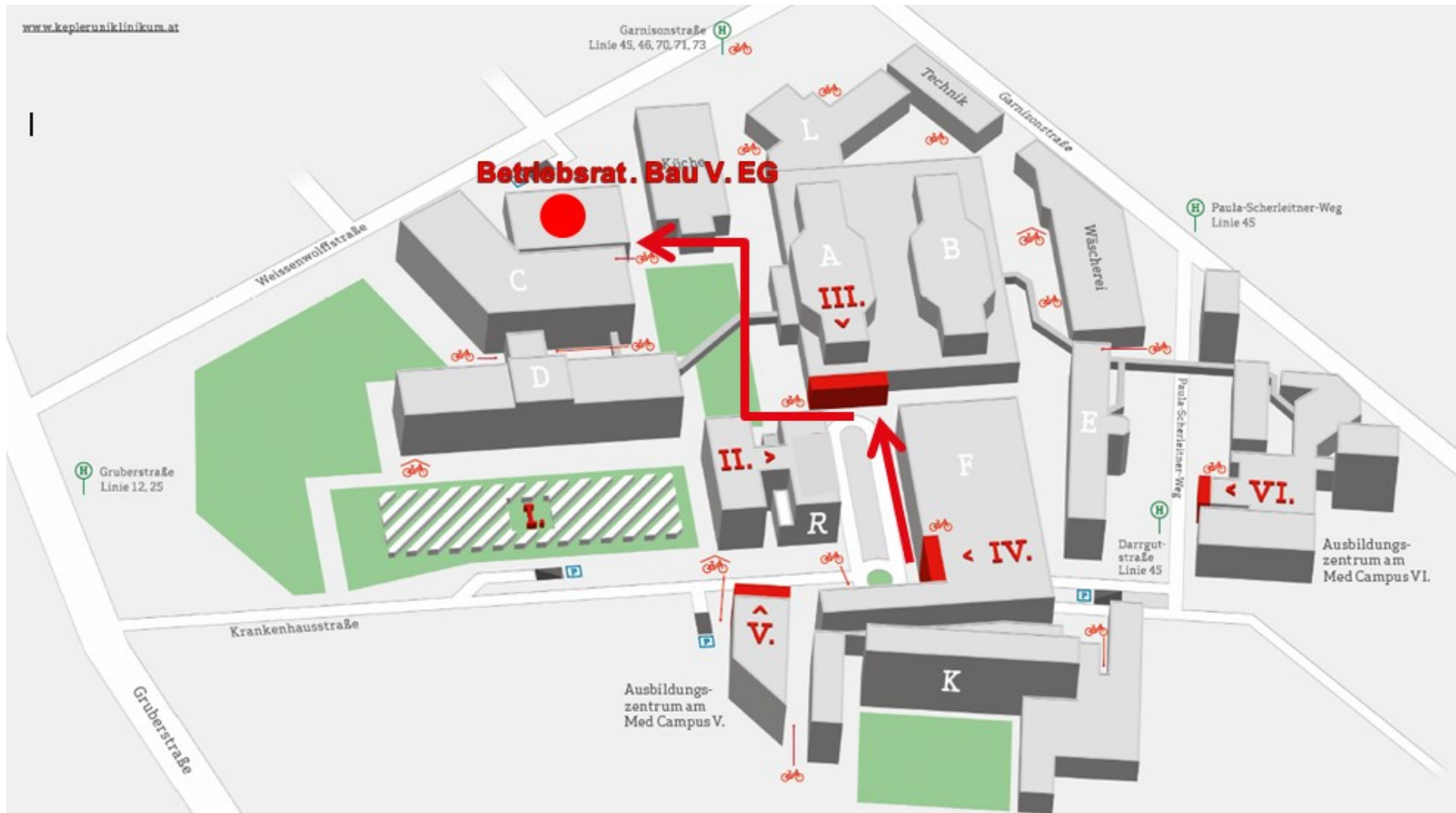
Im Mittelpunkt unseres täglichen stehen Sie, die Kolleginnen und Kollegen der Kepler Universitätsklinikum GmbH. Es gibt viel zu tun, das wissen wir aus den vielen Rückmeldungen, die wir per E-Mail, telefonisch, aber vor allem in persönlichen Gesprächen erhalten.

Wir sind verpflichtet. Weil wir uns Ihnen verpflichtet fühlen.



www.betriebsrat-kuk-mc.at

So finden sie/findest du uns



BR-Büro: Anja Gratzl, Tel.: 05-7680-**83-6062** od. Tina Kolouch, Dw. **6061**

Mo – Fr von 7:00 -12:00 Uhr und 12:30 – 14:00 Uhr

www.betriebsrat-kuk-mc.at